

Europacup Winterberg

Nach dem erfolgreichen Debüt im Europacup in St. Moritz, mussten wir die Natureisbahn im Engadin dem Weltcup überlassen. In dieser Woche konnten wir uns zu Hause auf unseren nächsten internationalen Wettkampf in Winterberg vorbereiten. Schon in der ersten Saisonhälfte absolvierten Marco und ich diverse Trainingsfahrten auf dieser Bahn, um uns bestmöglich auf dieses Rennen vorzubereiten.

Am Montag ging es dann Richtung Hochsauerland. Am Abend konnten wir noch eine kurze Bahnbegehung absolvieren, bevor es am Dienstag mit den offiziellen Trainings los ging. Vom ersten Training an, hatten wir gute Tendenzen. Da Ende Februar auf dieser Bahn die Weltmeisterschaften statt finden, gab es diverse Teams, die auf den Weltcup in La Plagne (Fra) verzichteten und die Woche auf der WM-Bahn im Europacup bestritten. Somit hatten wir vom ersten Tag an diverse Vergleichszeiten mit Weltcupteams.

Wie schon im Abschlusstraining in St. Moritz, waren wir am letzten Trainingstag vorne in der Zeitliste anzutreffen, jedoch nicht ganz zu vorderst. Trotzdem war das Ziel klar, eine Top 10 Platzierung sollte mit zwei sauberen Läufen auf der deutschen Bahn drin liegen.

Am Renntag gingen Marco und ich mit der Startnummer 17 ins Rennen. Nach einer akzeptablen Fahrt, belegten wir nach dem ersten Lauf Position 8. Im zweiten Lauf wollten wir uns weiter nach vorne orientieren und gaben noch einmal alles. Mit der siebtbesten Laufzeit konnten wir noch einen Rang gut machen und belegten in der Endabrechnung Rang 7.

Für uns war somit das Ziel erreicht und wir sind mit dieser Platzierung im zweiten Europacuprennen sicherlich zufrieden.

bis bald

Clemens